

französisch.

- [8.] [Stadt- und Amtsrat] Hauptm. [Hans] **Spekh** sagt Jn siner Reden wegen des Spanischen uffbruchs: under anderm liebe H. [Ammann bzw. Stabführer, Rat] und Burger [der Stadt Zug] Jer mögend woll Eigentlich sächen die gmeinden [des Aeusseren Amtes] werdendt uns [die Stadt Zug] baldt wellen bevogten.
- [9.] [Alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Johann Jakob II.] **Muos** sagt es syendt glaub Er Jren 20 Jn den gmeinden die so kräzend oder strittend vermeinende [Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] **Kreüel** [von Baar] den Einen.
- [10.] Pauli **Müller** sagt undt schryht warumb die Jn den gmeinden [des Aeusseren Amtes] nit auch das Ja sagend, so überkhämends doch auch gelt Jre Amtslüth zu zalen: sy heigendt doch Nüt. Jst zuo fragen was er für Amtslüth gmeint".

- 1) Die Gemeindeversammlungsprotokolle im BA ZG weisen von 1634-1668 eine Lücke auf.
- 2) s. EA V 2, 1240 (Nr. 983). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 1243 (Nr. 985). Die Gesandten Zugs waren: Peter **Trinkler**, von Menzingen und Jakob **Andermatt**, von Baar.
- 4) s. ebenda 1741 Art. 129
- 5) s. etwa AH 95/37

---

AH 97, 260 und 269 - Blatt 269 leer

## 114

1642 Januar 10.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STABFÜHRERS BEAT II. ZURLAUBEN ÜBER DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG<sup>1</sup> DER STADT ZUG] VOM 10. JANUAR 1642

---

"Der unangenommen Lüthen undt bysässen wegen Rath gehalten 10. Januarii A<sup>o</sup> 1642.

- [1.] Steinmetzin Dochterman der Wäber Peter Meyer [=Meier] von Khaam gepürtig soll nachgeschlagen werden wegen Jnzugs und annemmens. War aber vorhin burgerlichen [d.h. stadtzugerischen] geschlechts.
- [2.] Helena **Schmidts** [von Zug] säligen Schwester mag Pliben.
- [3.] Der Michel Khessler [=Kessler] hatt den **Kholi** [beide von Zug] Zehus, sagt habe erlaubtnis.
- [4.] Röni [=Hieronymus] Jm Dorff [in Zug] uff syn wolhalten hin hie lassen wohnen.
- [5.] Der Fürst Jm Dorff [in Zug] Wäber: ein **Müller** zum gschlecht sye syn Veter vor 26 oder 27 Jaren ange-

- nommen. Jacob Müller [von Zug]" "Soll nachgeschlagen werden Inzugs halber"
- [6.] Der Nachtvogel [=Nachtvögeli, von Zug] verspricht syn gütli minen Herren [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] zu überlassen.
- [7.] Der Michel Khessler sambt 2 söhnen: Hand den Koli.
- [8.] Pauli Eglis [sel., von Zug] Fr. [Veronika Stadlin] hat ein Krämer soll forth.
- [9.] M[eiste]r Birlj [von Zug]
- [10.] [Der] Glasern [von Zug?] Volkh<sup>2</sup> sindt forth
- [11.] Jagli Spilmans 2 dochtermänner [Sebastian Bumbacher, Gatte der Anna Margaritha Spillmann, und Johann Freimann, Gatte der Anna Maria Spillmann] [alle von Zug]
- [12.] Jost Kheyser [=Keiser, von Zug?] hat die schmidj. passiert
- [13.] Alt Schliffer sambt dem Sohn in der geissweydt [in Zug], der Vatter soll Jerlich 5 lb. leggen von Platzes wegen des gartens wyl er lengst angenommen.
- [14.] Hans Villinger bim Uffrechtli [gemeint] alt Michel Ut[t]inger [beide von Zug] hat ein alte frauw.
- [15.] Susann Küng hat eine Helena Gut [beide von Zug].
- [16.] H. Huobers [von Zug] Jungfrauw.
- [17.] Hamerschmidlis [in Zug] Frauw wöscheren" wegen s. auch unter Pt. 34
- "[18.] Lächenlüth: Wolfgang B[randen]berg, Carle Weyssenbach, Hauptm. B[randen]berg, Bartli Moos, Ruodi Landtwing, H. [Hans Jakob?] Weyssenbachs [- alle von Zug -] Knecht.
- [19.] Lächenh[erren] sollendt für die usert dem Ohrt verbürgen für 200 gl. so lang das lächen währt, wan das us ist fortzüchen: oder so sy ein ander lächen hand derselbig alsdann auch verbürgen.
- [20.] Niemand aber von Lächenlüthen die Jnnerth der Statt sindt oder Jre Wyber und Khinder sölllen an die Spend schickhen oder sonst Jnhalten und Thund überlegen: oder schädlich syn, so das beschiche, söllendts fortgewisen werden.
- [21.] Dienstkhnecht so wyber hand und khinder söllendt Jn Jr Vaterlandt ziechen, doch wan kheine khinder Jnn dienstwyse woll hie Pliiben mögen.
- [22.] Was nit dienst oder Lächen hatt, auch von minen H. khein erlaubtnis allhie gastwyse zu wohnen.
- [23.] Fort[gewiesen:] Buwmeisters [der Stadt Zug?, Kaspar Schells] Khnecht hat ein lediges Meitschi heisst Anni. ...
- [24.] Oslì Jm Boll [=Bohl in Zug] forth
- [25.] Der Koli forth" s. auch Pt. 3
- "[26.] Des Steinmezen säligen Frauw bis zu Ostern [=20. April] forth

- [27.] Pauli Eglis Fr[au, Veronika Stadlin] hat ein Krämer forth<sup>2</sup>  
 "sindt forth" s. auch Pt. 8
- "[28.] Wullenwäber frömbdt von Lauffenburg Jn ...<sup>3</sup> Monaten forth"  
 "sind forth"
- "[29.] Clara Schmidt [von Zug] wegen der khinder und schulden hie Pli-  
 ben.
- [30.] 10 gl. Noye Wäber [von Zug] zuo buoss wegen Osli Jm Booll.
- [31.] Jm grossen Rathsbuoch [der Stadt Zug] nachsuochen wär angenommen  
 sye.
- [32.] Jtem ein hindersässen Buechli machen glych wye von Bürgeren und  
 selbige mit namen Jnschryben.
- [33.] Nota. Kellenfrantz s[elig] Frauw vergessen.
- [34.] Frömbde [in der Stadt Zug:]  
 Strälmacher erpietet Jerlich geldt Jn der fronfasten 1 gtgl.  
 Reymannen [=Reimann?]: bis zuo End Ze sächen.  
 Pastetterbekhen will forth  
 Frömbden wyberen von Fryburg [i.Ue.] Zedel<sup>5</sup>  
 Schwytzer fulen bscheidt  
 Die Murer<sup>6</sup>  
 Michel Khessler hat<sup>6</sup> s. ev. auch Pt. 3  
 "Steinmetzen säligen frauw ein frömbde bim Jogli **Spekhen** [von Zug]"  
 s. auch Pt. 26  
 "Wasserbränner [=Schnapsbrenner] Jm Dorff erpietet sich forth,  
 solls thun  
 Anni **Huober** ein frömbde 2 Monath  
 Schliffers Sohn" s. auch Pt. 13  
 "[Das] Babi [bei der] Hammerschmitli sig ein wöscheri. Jres Mans  
 bruoder sig ein Vischer" s. auch Pt. 17  
 "Der Schliffer sig angenommen  
 Osli **Pfiffer** [von Baar und Zug]  
 Clara Schmidt Jr Mann welle uff ein Lächen" s. auch Pt. 29  
 "Barmherzigkeit gegen den Wyberen, ein yeder Mann aber soll uff  
 syn Lächen Ziechen<sup>7</sup>  
 Zimmer[m]anss dess Deneiss **Fridlis** hat Khinder  
 Osle **Spilman** [von Zug] hat: Zeirrung  
 H[an]s Ruedi **Sidler** [von Zug] hat: 2 Zeirrung<sup>7</sup>  
**Fankusers** [von Zug] Frauw
- [35.] Buw[meister?] **Wickharts** [von Zug] säligen dochter 10 gl. Jnzug<sup>8</sup>.  
 H. **Heinrichs** dochterman nach vollendter Arbeit etc. Murer<sup>8</sup>.  
 M[eiste]r **Gorius**, **Jagli**[,] **Joachim**, **Melcher**[,] **Bernhardt Marx**,  
 Christen **Wurst** fr[au?], **Ambrosi** von **Ury**: werdendt geduldet. Zimer-  
 man Deneis dochter. Jtem Marx sindt gutogheissen<sup>9</sup>"

